

Der 1988 vom Eifelverein und dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege angelegte Wanderweg entlang der fast 100 km langen römischen Wasserleitung aus der Eifel bis nach Köln verläuft auf einem etwa 12 km langen Teilstück von Fischenich über Kendenich, Alt-Hürth, Hermülheim und Efferen von Süd nach Nord auch durch das Gebiet der Stadt Hürth.

Der Wanderweg ist überall gut markiert. Sie sollten etwa drei bis vier Stunden einplanen, wenn Sie das Hürther Teilstück abwandern möchten.

Geeigneter Ausgangspunkt:

Haltestelle Fischenich der Stadtbahnlinie 18 (mit P + R Parkplatz), die Rückkehr zum Ausgangspunkt ist dann ab der Haltestelle Efferen der Linie 18 möglich.

Standorte erklärender Hinweistafeln (vgl. nachfolgende Karte):

1. Baumaterial aus der römischen Eifelwasserleitung in Hürth-Fischenich, Burg
2. Trasse der römischen Eifelwasserleitung bei Hürth-Kendenich, Burg
3. Trasse der römischen Eifelwasserleitung bei Hürth-Kendenich
4. Teilstück der römischen Vorgebirgsleitung nach Köln in Alt-Hürth, Brabanter Platz
5. Trasse der römischen Vorgebirgsleitung nach Köln in Alt-Hürth, Kreuzstraße
6. Teilstück der römischen Eifelwasserleitung in Hürth-Hermülheim, Rathaus
7. Trasse der römischen Wasserleitungen nach Köln in Hürth-Hermülheim, Burggelände
8. Aufschluss der römischen Wasserleitungen nach Köln in Hürth-Hermülheim, Realschule
9. Trasse der römischen Wasserleitungen nach Köln in Hürth-Efferen, Berrenrather Straße
10. Absetzbecken der römischen Wasserleitungen nach Köln (direkt hinter der Stadtgrenze im Kölner Grüngürtel)

